



# UNIVERSITÄTS KLINIKUM HEIDELBERG

Universitätsklinikum Heidelberg | Im Neuenheimer Feld 670 | 69120 Heidelberg

## Neubau einer Unit Dose Versorgungseinheit

### Anlage 01

zum Anschreiben an Bewerber/Bieter mit Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages in dem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb über die Generalplanerleistung für das Bauvorhaben Umbau der vorhandenen Zytostatika-Herstellungsräume in Herstellungsräume für endsterilisierte Produkte und Unit Dose Versorgungseinheit in der Zentralapotheke am Universitätsklinikum Heidelberg (AktZ.: 2026-002)

### Leistungsbeschreibung

### Inhalt

1.	Projekt-/ Aufgabenbeschreibung.....	1-9
2.	Leistungsbild des Auftragnehmers .....	7-10
3.	Fristen und Laufzeit .....	8
4.	Sonstiges .....	8
5.	Anlagen.....	8

### **1. Projekt-/ Aufgabenbeschreibung**

Das Projektziel beim Neubau einer Unit-Dose-Versorgungseinheit im Anbau der Zentralapotheke am Universitätsklinikum Heidelberg besteht darin, die Unit-Dose-Versorgungsanlage schrittweise zu pilotieren und einzuführen. Das dient der Erhöhung der Arbeitsmitteltherapie- und Patientensicherheit (patientenindividuellen Arzneimittelversorgung). Es handelt sich hierbei um einen Raum im Raum Konzept im Untergeschoß des Apotheken Neubaus Im Neuenheimer Feld 667. Die Klinik Technik GmbH (KTG), ein 100%iges Tochterunternehmen des UKHD, übernimmt bei der Maßnahme als Bauherrenvertreter die Projektkoordination und -steuerung von der Planung bis zur Inbetriebnahme für den Baubereich.

### - Beschreibung der Ist-Situation

Im Anbau der Zentralapotheke am Universitätsklinikum Heidelberg befindet sich derzeit im Untergeschoss neben der Technikfläche ein unausgebauter Raum, der ursprünglich für eine spätere Erweiterung vorgesehen war. Dieser Raum wird nun für die geplante Raum-in-Raum-Lösung genutzt und entsprechend umgeplant.

### - Beschreibung der Soll-Situation (baulich und medizintechnisch)

#### Unit Dose, Schleusen:

Für die Entblisterung und Neuverblisterung von Arzneimitteln wird die Reinraumklasse D empfohlen. Eine Qualifizierung der Reinraumklasse D soll nicht erfolgen.

Der Raum soll über das bestehende Monitoring überwacht werden.

Die Anforderungen an Reinraumklasse D werden baulich umgesetzt. Das betrifft vor Allem die Raumluftqualität (Luftwechsel und Feuchtigkeit, Temperatur) und die Oberflächenbeschaffenheit (wischdesinfizierbar).

Der Raum wird als Raum in Raum Konzept im UG des Apotheken Neubaus eingerichtet und mit einem eigenen neuen Lüftungsgerät betrieben.

#### Lager- und Kommissionierbereich / Pack- und Versandbereich:

In diesen Räumen werden lediglich lose Packtische eingerichtet und ein Rammschutz der Wände vorgesehen. Kein Waschbecken.

Technisch werden benötigte Steck- und Datendosen ausgestattet. Es ist eine geringfügige Belüftung der Räume geplant.

Eine Abhangdecke oder neue Boden bzw. Wandbeläge sind nicht geplant.

Für einen optimierten Warenfluss wird die Tür zu Flur U-01.1 in die Flucht der Treppenhaustür versetzt.

Eine bauliche Ertüchtigung weiterer Verkehrswege inkl. der Aufzugsanlage ist nicht geplant.

Der Aufzug soll einen Rammschutz für den Rollwagen erhalten.

- Auflistung betroffener/benötigter Räume (Raumnummern)

Ebene 99      Raum 6667.99.704 (momentan leer)

Raumnummer	Raumbezeichnung	Raumgröße
	Unit Dose (RRK D)	134,20 m <sup>2</sup>
	Materialschleuse Wareneingang	3,00 m <sup>2</sup>
	Materialschleuse Warenausgang	3,00 m <sup>2</sup>
	Personalschleuse	6,92 m <sup>2</sup>
	Pack- und Versandbereich	27,00 m <sup>2</sup>
	Lager und Kommissionierungsbereich	73,00 m <sup>2</sup>
<b>Gesamtfläche:</b>		<b>247,12 m<sup>2</sup></b>

- Prozess und Workflow (Patient/Personal/Logistik)

- Der Arzt verordnet in der Digitalen Kurve / Verordnungssoftware ein Arzneimittel
- Das verordnete Medikament wird durch einen klinischen Apotheker hinsichtlich Doppelverordnung, Maximaldosierung und Wechselwirkung geprüft
- Danach wird die Verordnung digital an die Software übergeben, die den Unit Dose Automaten in der Apotheke ansteuert
- Anschließend wird jede Arzneiform einzeln verschließt und mit einem individuellen Aufdruck mit Informationen über Patientenname, Applikationszeit, Name des Arzneimittels, ggf. einem Einnahmehinweis, Chargenbezeichnung und Verwendbarkeit in einer Schlauchfolie von dem Automaten ausgegeben
- Der fertige Schlauch wird von pharmazeutischen personal auf Vollständigkeit kontrolliert (incl. Videoprüfung, eventuellen Reparaturen) und für den Transport verpackt
- Die Patientenindividuelle Unit Dose Tütchen werden auf Station geliefert und dort durch den Pflegedienst ausgeteilt
- Durch den Ausdruck eines Bar-/ QR Codes kann die Einnahme der Medikamente bzw. Einzeldosen patientenspezifisch zugeordnet werden und beugt dadurch Verwechslung bei der Verarbeitung der Arzneimittel vor.

Hinweis zur Entblisterung:

- Die Ware (Medikamente), die nicht als Bulkware eingekauft werden kann, muss zuvor aus dem Aluminiumverbundblister entblistert werden. Die Entblisterung muss nach Maßgabe der Überwachungsbehörde in einem abgegrenzten Bereich/ Raum stattfinden, dieser benötigt eine bauseitige Abluft.

**- Ausstattungsanforderungen (Geräte, Räume etc.)**

Der Raum „Unit Dose“ inkl. allertechnischen Anschlüsse wird für 4 Unit Dose Automaten ausgelegt.  
Es werden im ersten Schritt jedoch nur 2 Automaten inkl. Peripherie beschafft.

Die Folgend in Klammer gesetzten Zahlen beschreiben den finalen Ausbauzustand. Für die später zu beschaffenden Geräte werden lediglich die Anschlüsse vorbereitet und die Aufstellfläche vorgehalten.

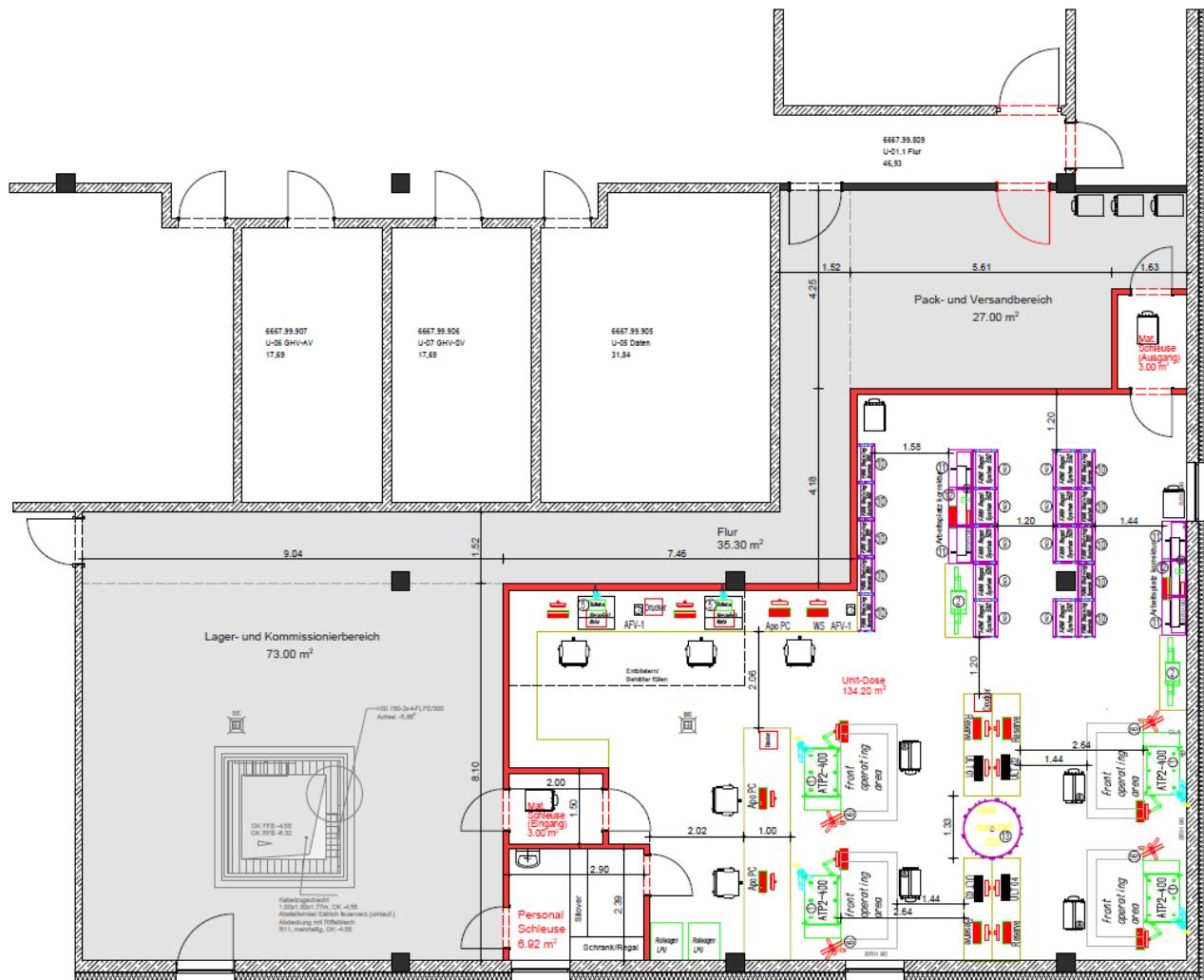
➤ **Reinraumklassen:**

Für die Entblisterung und Neuverblisterung von Arzneimitteln wird die Reinraumklasse D empfohlen.  
Eine Qualifizierung der Reinraumklasse D soll nicht erfolgen.  
Die Anforderungen an Reinraumklasse D werden baulich umgesetzt. Das betrifft vor Allem die Raumluftqualität (Luftwechsel und Feuchtigkeit, Temperatur) und die Oberflächenbeschaffenheit (wischdesinfizierbar).

➤ Ausstattung Geräte/ Arbeitsplätze (medizintechnische Ausstattung):

Raum	Gerät / Arbeitsplatz (AP)	Anzahl	Bemerkung
	Unit Dose Automaten	2 Stk. (4 Stk.)	Ein Abluftstutzen für eine optionale Absaugung wird eingerichtet aber nicht angeschlossen.
	Entblisterungsgerät inkl. PC-Arbeitsplatz	1 Stk. (2 Stk.)	Kann unter bauseits vorhandener Werkbank aus der ehem. Zytovarietät verwendet werden.
	Apo PC-Arbeitsplatz	1 Stk. (2 Stk.)	
	Workstation für Unit Dose Automaten (PC-Arbeitsplatz)	2 Stk. (4 Stk.)	
	ULT Arbeitsplatz	1 Stk. (2 Stk.)	
	Videoprüfgerät	1 Stk. (2 Stk.)	
	Blisterreparaturstation	1 Stk. (2 Stk.)	
	Regalsystem mit Schrägauszügen und Fachteilern als Krukenlager	5 Stk. (10 Stk.)	
	Rundregal mit Fachteilern zur Lagerung der Tray-Artikel	1 Stk.	
	Tray Wagen (Lose)	4 Stk. (6 Stk.)	
	Abfallbehälter	2 Stk. (4 Stk.)	
	Materialschleuse	2 Stk.	Beide als Wagenschleuse aktiv belüftet mit Türsteuerung, Bodenanschlag
	Personalschleuse	1 Stk.	Die Personalschleuse erhält eine aktive Belüftung, Türsteuerung, einen Sitover und Lagermöglichkeit für Bereichs- bzw. Reinraumkleidung und Schuhe, ein Waschbecken

#### - Grundriss-Skizze:



## Kosten

Die Umbau-/ Neubaumaßnahmen erfolgen im laufenden Betrieb in enger Abstimmung mit der Krankenhausthygiene.

Neben den Planungen für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume sollen auch die Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausrüstung und Reinraumplanung an externe Dritte vergeben werden.

Die Gesamtbaukosten der Maßnahmen (inkl.) medizintechnische Ausstattung (KG 600) betragen geschätzt für

Kostengruppe KG 300: **94.538 € netto**

Kostengruppe KG 400 (410, 430, 440, 450, 474, 480): **330.882 € netto**

Kostengruppe KG 473: **437.952 € netto**

Kostengruppe KG 600: **237.324 € netto**

Die Grobkostenschätzung mit der Beschreibung der darin enthaltenen Leistungen liegt vor (s. Anlage).

## Leistungsbild des Auftragnehmers

Beauftragt sollen stufenweise die Leistungsphasen 1 - 8 wie folgt

**Beauftragungsstufe 1:** LHP 1, LPH 2 und LPH 3

**Beauftragungsstufe 2:** LPH 4 bis LPH 8

Entscheidet sich der Bauherr die Planung und Ausführung des Bauvorhabens nach Abschluss der LPH 3 nicht fortzusetzen wird das Honorar auf Grundlage der Kostenberechnung nach DIN 276 (3. Ebene) abgerechnet in Anlehnung an die HOAI 2021 für die Objektplanungsleistungen für Gebäude. Dabei sind die Kostengruppen für Baukonstruktion der KG 300 anrechenbar und zu addieren. Die Kosten für die Technischen Anlagen der KG 400 sind ebenso zu addieren und in Anlehnung an § 33 Absatz 3 HOAI anteilig anrechenbar.

Die Aufgabe umfasst die architektonische und technische Planung nach GMP. In allen Leistungsbildern sind die GMP-Compliance und Prozesse zu berücksichtigen. Für das Gesamtprojekt ist ein Qualifizierungsmasterplan `QMP` mit Abbildung aller Qualifizierungsphasen durch den Reinraumplaner in Abstimmung mit dem Nutzer und dem Regierungspräsidium zu erstellen. Die allgemeinen Grundlagen, Anforderungen, Ziele und Umsetzung der Planung sind auf Basis eines Lastenheftes (URS) und Pflichtenheftes festzulegen.

Die Leistungen sind nach HOAI zu erbringen, das Honorar ist im Angebotsblatt (Anlage 02) anzubieten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zu einer vertrauensvollen, kooperativen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit sämtlichen Projektbeteiligten.

Dieses Dokument erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, Detailabstimmung ist im Falle einer Beauftragung zu führen.

## 2. Fristen und Laufzeit

Mit den Leistungen soll im **3. Quartal 2026** begonnen werden.

## 3. Sonstiges

Alle im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung erlangten Informationen sind vom Bieter vertraulich zu behandeln. Die vertraulichen Informationen dürfen ausschließlich für die Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Heidelberg im Zuge des Vergabeverfahrens sowie des ggf. erteilten Auftrags verwendet werden.

## 4. Anlagen

- Anlage 01 – Leistungsbeschreibung
- Anlage 02 – Angebotsblatt (Honorarangebot)
- Anlage 03 – Wertungsmatrix Eignungskriterien
- Anlage 04 – Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt
- Anlage 05 – Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k

- Anlage 06 – Organigramm
- Anlage 07 – Timeline
- Anlage 08 – Rahmenterminplan
- Anlage 09 – Lageplan
- Anlage 10 – Geräteliste
- Anlage 11 – Kostenrahmen
- Anlage 12 – Bestandspläne
- Anlage 13 – GP Vertrag